

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.02.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat IV Dezernat I Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0063 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 421010 Kostenstelle: 052-010-1200 Kostenträger: 4210-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 7128260		

Betreff: Sport und Flüchtlinge in Darmstadt

Vorlage vom: 17.02.2016

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt, dass der Sportkreis Darmstadt-Dieburg einen einmaligen finanziellen Zuschuss in Höhe von 51.000 Euro erhält, um eine geeignete Fachkraft zur Bearbeitung der zentralen Schwerpunkte im Thema „Sport und Flüchtlinge“ für ein Jahr zu beschäftigen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17. Februar 2016:

Im Rahmen von Integrationsleistungen für Menschen fremder Herkunft in die kommunale Gesellschaft spielen der Sport und das Engagement der Sportvereine auch in Darmstadt seit langer Zeit eine hervorzuhebende Rolle. Vielfältige Projekte, Unterstützungen und Betreuungsangebote für Flüchtlinge in der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart unterstreichen das. Gleichwohl sind einerseits die Potentiale im Sport noch nicht ausgeschöpft, andererseits steigen die Anforderungen qualitativ und quantitativ ständig weiter an.

Das Thema „Sport und Flüchtlinge“ nimmt auch in Darmstadt einen breiten Raum ein. Sowohl durch entsprechende Beschlusslage zu den kommunalen Haushaltsberatungen 2016 als auch durch ein Förderprogramm der Hessischen Landesregierung wurden auch die finanziellen Voraussetzungen geschaffen. Die große Zahl der Flüchtlinge, die in Darmstadt angekommen ist und betreut wird, kann besonders erfolgreich mit Hilfe des Sportes willkommen heißen werden. Durch unkomplizierte Kontakte mit Darmstädter Bürgerinnen und Bürgern über bekannte und einfach zu lernende Inhalte, z. B. von Spielen, Bewegungsübungen, Tanz und Training, werden die Integrationswege in den Alltag erleichtert. Als etablierte Akteure im gesellschaftlichen Geschehen in Darmstadt übernehmen die Sportvereine dabei eine entscheidende Rolle. Ziel ist es, nachhaltig wirksam die Integration von Flüchtlingen zu begleiten und zu fördern.

Der Sportkreis Darmstadt-Dieburg kann speziell in Darmstadt durch eine personelle Aufstockung mit einer Vollzeitstelle befristet für ein Jahr Sport-, Bewegungs- und Begegnungsangebote für Flüchtlinge initiieren und die Vereine in ihrem Engagement unterstützen. Es gilt, möglichst kurzfristig, schnell, unkompliziert, aber auch zielgruppengerecht Sport- und Bewegungsangebote in das Vereinsprogramm zu implementieren bzw. die Beteiligung und Teilhabe an vorhandenen Angeboten anzubahnen und dauerhaft zu ermöglichen.

Zentrale Schwerpunkte der Arbeit der Fachkraft sollen sein:

- Koordination vorhandener Sport- und Vereinsaktivitäten im Rahmen der Betreuungsarbeit von Flüchtlingen in Darmstadt.
 - Aufbau, Ausbau und Intensivierung von Kontakten zu anderen Organisationen und Akteuren in der Flüchtlingsarbeit mit Informationen zu Sportbedarfen und Sportmöglichkeiten von Flüchtlingen in Darmstadt.
 - Entwicklung neuer oder Anknüpfen an vorhandene Veranstaltungsformate und Kooperation mit dem Thema „Sport und Flüchtlinge“.
 - Integrative thematische Schwerpunktsetzungen beim diesjährigen Sport- und Spielfest auf verschiedenen Ebenen.
 - Koordination der Einsätze von „Sport-Coachs“ in Darmstadt, vornehmlich auch in den Stadtteilen, die den Kontakt zwischen den Vereinen, zu Sportstätten, „Asylbetreuern“, Trägerorganisationen, Flüchtlingsunterkünften und Flüchtlingen herstellen sowie die Flüchtlinge in der ersten Zeit zu den Sportangeboten begleiten sollen.
 - Entwicklung eines langfristig wirksamen Konzepts zur Integration von Flüchtlingen mit dem und in den Sport, mit den Vereinen und die Vereine.
 - Finanzielle Abwicklung von Aufwandsentschädigungen, Projekt- und Fördergeldern für Vereinsinitiativen, Sport-Coachs, Übungsleiter usw.
 - Bedarfsgerechte Initiierung und Durchführung von Schulungsmaßnahmen und Fortbildungen.
- ...

Damit der Sportkreis Darmstadt-Dieburg befristet für ein Jahr eine geeignete und qualifizierte Fachkraft einstellen kann, ist ein Zuschuss in Höhe von 51.000 Euro erforderlich. Neben den Personalkosten sind die Büromiete beim Sportkreis Darmstadt-Dieburg in Höhe von 4.500 Euro sowie Bürokosten in Höhe von 1.500 Euro hierin beinhaltet.

Insgesamt stehen 75.000 Euro aus städtischen Mitteln und bis zu 50.000 Euro aus Zuschüssen der Landesregierung Hessen zur Verfügung.

Die zu erwartenden Fahrtkosten, die die Fachkraft beim Thema Flüchtlinge im Sportverein zu erbringen hat, können z. Z. nicht beziffert werden, werden aber durch den Sportkreis Darmstadt-Dieburg finanziert.

Die Fachkraft sollte einen entsprechenden Studienabschluss und grundlegende Arbeitserfahrung in der Arbeit bei der Integration in und durch den Sport von Menschen mit Migrationshintergrund vorweisen.

Soweit die finanzielle Grundlage verbindlich gegeben ist, wird der Sportkreis Darmstadt-Dieburg das Anstellungsverhältnis vertraglich begründen.

Die künftige Arbeit der Fachkraft/des Koordinators/der Koordinatorin wird in enger Verzahnung mit dem Sportamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt realisiert.

Der Sportkreis Darmstadt-Dieburg legt nach 9 Monaten einen Zwischenbericht über die Arbeitsergebnisse und die Prozessentwicklung vor. Der Bericht soll dann die Grundlage für die weitere zukünftige Arbeit des Themas „Sport und Flüchtlinge“ in Darmstadt sein.

Darmstadt, 17. Februar 2016

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat IV

Dezernat V

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin